



1. EMW Sitzung im Schuljahr 2021/22 (37. Sitzung), 27.9.2021, 19.00 Uhr, Aula, Schulhaus 3

Anwesend: Daniela Absmeier, Anne Anding, Caroline Bernegger, Rahel Büchi, Benno I. Gassner, Michèle Hermann, Juliane Irion, Jacqueline Item, Petra Kälin, Priska Kugler, Kirsty Kuhn, Katja Kunz, Monika Landis, Sonja Lanker, Franziska Lendi, Martina Lindecker, Cornelia Lupianez, Corinne Luzi, Christine Marty, Esther Pinton, Claudia Poletti, Tanja Ramensperger, Rahel Reichlin, Beat Rellstab, Sibylle Tanner, Stephan Wartenweiler, Melanie Weber, Cornelia Zahnd, Sarah Zehnder, Romy Zwingenberger, Sonja Lanker
Entschuldigt: Nanette Auerbach, Kirsty Kuhn, Albona Huruglica, Claudia Leuthold, Jasmin Kündig, Monika Landis, Sibylle Reichlin, Esther Coradi

Sitzungsbeginn 19h

1. Begrüssung

Anne Anding begrüsst die Anwesenden. Die Delegierten und die VertreterInnen stellen sich vor.

2. Genehmigung des Protokolls vom 15.04.2021

Das Protokoll wird genehmigt.

3. Informationen der Schulpflege

Sibylle Tanner erklärt, dass die Schulpflege auf 5 Mitglieder reduziert wird. Die Wahlen stehen im neuen Jahr an. Die operative Tätigkeit der Schulpflege wird auf eine neue Stelle «Leitung Bildung» übertragen. Die Schulleitungen sind ab da der «Leitung Bildung» unterstellt.

Aktuelle Informationen der Schulpflege sind auf der Website der Schule Richterswil - Samstagen zu finden. Fragen dürfen jederzeit direkt an Sibylle Tanner gestellt werden.

4. Informationen der Schulleitung

Stephan Wartenweiler informiert über die neu gemalten Spiele auf dem Pausenplatz. Ein Königsball wurde ergänzt. Er informiert über aktuelle Projekte mit den Themen: Lehrplan 21, Beurteilung, Gesundheit, Sonderpädagogik, Medienkonzept, Umgang bei schwierigem Verhalten. Durch die aktuelle Situation haben sich die Projekte verzögert. Informationen über Anlässe etc. werden von Stephan Wartenweiler regelmässig über den Elternbrief kommuniziert.

Jahresprogramm

Pausenmilchaktion und Besuchstage mussten abgesagt werden. Für die Besuchstage wird ein Alternativprogramm organisiert.

Das Weihnachtskonzert findet nicht mehr statt. Anstelle wird ein Open Friday organisiert. Damit wird der Austausch zwischen den Klassen gefördert.

Im Gegensatz zu früheren Jahren, hat sich das Schulteam entschieden, an der Pausenapfelaktion nach den Herbstferien, die in ganz Richterswil angeboten wird zu beteiligen. Die Pausenapfelaktion startet nach den Herbstferien. Die teilnehmenden Kinder erhalten jeden Tag einen Apfel. Die Kosten betragen CHF 6.

Informationen zum iPad:

Die SchülerInnen ab der 4. Klassen sind in Zukunft mit iPads ausgerüstet. Das iPad wird benötigt, um Aufgaben zu lösen. Diese neue Lösung ist auch nötig, da nicht mehr alle Lehrunterlagen durch den LMV gedruckt werden.

Eltern sind für Nutzung des iPads zu Hause verantwortlich. Die Eltern haben jederzeit das Recht, Regeln zu Hause selbstständig zu gestalten und durchzusetzen. Allfällige Inhalte dürfen entfernt werden, allenfalls ist eine Meldung an die Lehrperson nötig.

Eine Delegierte fragt nach dem Medienkonzept der Schule: Sie bittet um Informationen zum Entscheid, iPads und nicht Laptops anzuschaffen. Die Einbindung eines Laptops gerade in der Verwendung von Word etc. könnte sinnvoller sein.

Ebenso fragt sie nach, warum das Erlernen des Zehnfingersystems momentan nicht im Schulalltag eingebunden ist. Sie fragt, ab wann oder ob dies möglich sein wird.

Ferner fragt sie nach, ob die Möglichkeit besteht auf Laptops umzusteigen, falls die Computerräume abgeschafft werden.

Stephan Wartenweiler erklärt, dass das Medienkonzept evaluiert wird. Es ist nicht Ziel der Volksschule das Zehnfingersystem zu vermitteln. Es geht in Bezug auf die Mediennutzung um den Umgang mit anderen Themen gemäss Lehrplan. So z.B. um den Umgang mit Internet etc. So ist auch der Besuch von Zischtig.ch ein Teil der Medienbildung.

Die Delegierte fügt an, dass auch Chancengleichheit ein Argument für die Anschaffung von Laptops ist. Da es Kinder gibt, die zu Hause keinen Zugriff auf Computer haben.

Eine Lehrperson erklärt, dass in Horgen in der 1. Sek das Zehnfingersystem als Freifach unterrichtet wird. Eine weitere Delegierte erklärt, dass auch an der Sekundarstufe Richterswil das Zehnfingersystem unterrichtet wird.

Sibylle Tanner erklärt, dass wohl auch eine kognitive Hürde besteht, da Kinder oft erst ab Sekundarstufe-reif genug sind, um das Zehnfingersystem zu erlernen. Sibylle Tanner schlägt vor, dass eine Überprüfung des Einsatzes der iPads an die Schulpflege zu richten ist. Die Delegierte wird eine konkrete Frage formulieren.

Eine Delegierte fügt an, dass an der Uni vor allem auf iPads geschrieben wird.

Eine andere Delegierte fragt, ob bewusst kein Jugendschutz auf das iPad installiert wurde oder ob es technisch nicht möglich ist. Auch diese Frage soll der Schulpflege schriftlich mitgeteilt werden.

Stephan Wartenweiler erklärt, dass der Schutz nicht alles erfassen kann und bittet die Eltern darum den Verlauf zu überprüfen.

5. Informationen aus der Lehrerschaft und aus dem Schülerrat

Jacqueline Item informiert. Sie betont, dass transparente Kommunikation zwischen Eltern und Lehrpersonen sehr wichtig ist. So z.B. falls etwas auf dem Schulweg passiert und ein Kind bedrückt reagiert.

Anne Anding fragt, warum die Pausenapfelaktion nicht von der EMW organisiert wurde, wie vereinbart. Sie weist darauf hin, dass alles sehr schnell gegangen ist.

6. Informationen aus den Projektgruppen der Elternmitwirkung

Vortragsgruppe

Die verantwortliche Delegierte, Caroline Bernegger, erklärt, dass die Organisation von Anlässen momentan nur eingeschränkt möglich ist. Momentan sind Veranstaltungen mit bis 50 Personen zulässig. So wird der kommende Vortrag «Mindful Parenting» am 15.11. wohl online durchgeführt. Ein Livestream ist möglich, Anfrage an den technischen Verantwortlichen der Schule durch eine Delegierte. Eine andere Delegierte fragt ihren Mann.

Eine Delegierte fragt nach, in welcher Form der Übertrittsinformationsabend für die Eltern der 6. Klassen stattfinden wird. Sibylle Tanner erklärt, dass die Form der Durchführung noch nicht festgelegt wurde.

Velofahrkurs

Am 4. Mai 2022 startet der nächste Kurs. Der Kurs ist in der EMW Jobbörse publiziert, man darf sich gerne eintragen.

Gsunde Znüni/Pausenapfel

Das Thema wurde bereits besprochen.

Kinderkino

Sibylle Tanner informiert, dass gemäss den Vorgaben des Kernstabs Krisenmanagement Richterswil (KKM) und unter Einhaltung des Schutzkonzepts des GZ Drei Eichen, das Kinderkino durchgeführt werden kann. Es wird kein Essen und Trinken angeboten.

Die verantwortliche Delegierte, Martina Lindecker, teilt mit, dass die Termine eingereicht sind und ein Schutzkonzept entwickelt wird. Der Start ist im November. Die Daten folgen.

Sicherer Schulweg/Brunnen

Eine Delegierte hat den Rechtsschutz angefragt, was zu unternehmen ist. Mittlerweile wurde der Brunnen durch die Gemeinde gereinigt. Die Delegierte fragt die Allmendkorporation an, ob weitere Massnahmen möglich sind.

Ferner fragt die Delegierte, warum «Achtung Schulanfang» Tafeln nur an der Bergstrasse angebracht sind und oben an der Bärenbrügglistrasse keine Tafeln stehen. Eine Delegierte erwähnt, dass sie das bereits mit der Polizei abgeklärt hat. Es besteht eine gesetzliche Regelung, die einer Platzierung vor dem Fussgängerstreifen entgegenstehen. Es wäre gut, wenn beim Restaurant Schmiedhof und bei der Fälmisstrasse Plakate angebracht würden. Die Delegierte schickt einen Plan mit den bezeichneten Stellpunkten an eine Delegierte, welche dies an die verantwortliche Person der Schulpflege, Alexandra Jordil, weiterleitet. Eine andere Delegierte erklärt, dass eine grosse Kampagne sinnvoll wäre.

Eine Delegierte erzählt, dass die Situation vor dem Kindergarten sehr unübersichtlich ist. Vor allem der Elternverkehr ist ein Problem.

Stephan Wartenweiler erklärt, dass die Schule nur darauf hinweisen kann, dass Elterntaxis nicht nötig sind, aber nichts verbieten kann. Es handelt sich um ein Problem. Die Delegierte fragt, ob es möglich wäre eine richterliche Verfügung zu erwirken.

Es scheint lediglich eine Sensibilisierung möglich zu sein. Die Polizei scheint (zu) wenig präsent zu sein. Stephan Wartenweiler regt an, dass die Polizei informiert wird. Es wird eine Delegierte bestimmt, die mit der Polizei Kontakt aufnimmt.

Eine Delegierte schlägt vor, dass an einem passenden Ort eine «Abladezone» eingerichtet wird. Stephan Wartenweiler weist darauf hin, dass dies eine Sogwirkung haben kann und darum nicht im Sinne der Schule ist.

Eine Delegierte informiert über das Projekt «30» an der Stationsstrasse, es wird ev. eine Entschärfung bei der Kreuzung beim Volg geplant.

KEO

Anne Anding informiert, dass der KEO Vorstand Verstärkung benötigt. Sie erklärt, dass die KEO die kantonale Elternorganisation und somit die Dachorganisation der EMW ist. Momentan vertritt Michi Keller von Richterswil die Schulgemeinde in der KEO. Die KEO hat z. B. die Umfrage zu den Hausaufgaben organisiert, die Ergebnisse wurden an das Volksschulamt weitergeleitet. Die KEO beobachtet auch gesetzliche Vernehmlassungsverfahren und nimmt Stellung falls nötig.

Auf die Frage, ob jemand Interesse hat, meldet sich niemand.

ÖV-Ticket Sekundarstufe

Anne Anding liest die Antwort von Mira Crivelli-Amstutz auf die Anfrage einer Delegierten vor.

Eine Delegierte führt einige Überlegungen dazu aus. So würde eine Beurteilung des Schulwegs wohl der aktuellen Auslegung nicht standhalten, da der zeitliche Aufwand für einen Schulweg 45 Min beträgt. Die Einschätzung der Lage ist nicht eindeutig. Die Begehung des Klagewegs ist ressourcenintensiv und erscheint als wenig sinnvoll. Es wäre wohl besser, den politischen Diskurs zu suchen. Nur schon die Anpassung des Stundenplans an den Busfahrplan wäre eine grosse Verbesserung der Situation. Momentan lassen kulante Lehrpersonen die Kinder früher aus der Schulstunde gehen, damit sie den Bus erreichen. Die Problematik wird an die EMW des Schulhauses Boden weitergeleitet.

Es ist auch möglich eine Initiative zu starten, dabei hilft eine der Delegierten gerne, es ist nicht sehr aufwändig.

7. Varia

Jacqueline Item teilt mit, dass für den Laternenumzug am 2. Dezember Hilfe beim Punschausschenken benötigt wird. Die Delegierten der verschiedenen Kindergartenklassen suchen Eltern, welche einspringen. Die Mailadressen der Delegierten werden von Anne Anding weitergeleitet.

Eine Delegierte kümmert sich um das Feuer.

Falls weitere Unterstützung benötigt wird, so melden sich die Kindergartenlehrpersonen erneut.

Der Vorstand wird einen Kalender mit allen Anlässen in den Klassen versenden.

Anne Anding fragt Sibylle Tanner an, wie die EMW vertreten wird, falls der Anlass vom 08.03.2022 «Eintritt in die Volksschule» online stattfindet. Sibylle Tanner schlägt vor, dass die EMW diese Frage an der Kerngruppensitzung am 10.01.2022 einbringen soll.

Eine Delegierte weist darauf hin, dass die Informationen zu einem allfälligen Eintritt ins Gymnasium und dem dafür vorgesehenen Gymivorbereitungskurs momentan nach den Sommerferien erfolgt. Es wäre sinnvoll, diese Informationen vor den Sommerferien als Elterninfoabend ausgestaltet an die Eltern gelangen würden. Idealerweise wäre auch die Lehrperson, welche den angebotenen Kurs gibt, anwesend. Die Delegierte macht dazu eine schriftliche Eingabe an die Schulpflege. Diese Eingabe soll an Sibylle Tanner gemailt werden zur Weiterleitung an die zuständigen Personen.

Termin nächste Sitzung

Eine Delegierte regt an, dass die Sitzung um 19.30h angesetzt wird, da sonst eine Teilnahme für berufstätige Eltern schwierig ist. Anne Anding bestätigt, dass die Sitzungen in Zukunft um 19.30h starten.

Die Termine für die Sitzungen werden neu für das ganze Jahr festgelegt und vorgängig kommuniziert.

Neue Termine für die kommenden Sitzungen sind der 7. Februar 2022 und der 27. Juni 2022.

Sitzungsende: 20.47h

Für das Protokoll, Rahel Reichlin, 27.9.2021